



Gemeinderat Binningen

Geschäft Nr. **115**

Legislatur 2004 - 2008

**Bericht an den Einwohnerrat**

vom 6.6.2006

**Pendente parlamentarische Vorstösse (Rückständebericht)**

---

**Kurzinfo:**

Gemäss Geschäftsordnung des Einwohnerrats vom 19.6.2000, § 25 Abs. 3, erstattet der Gemeinderat einen separaten Bericht zum Stand der Bearbeitung der überwiesenen aber noch hängigen Postulate und Motionen und gibt Auskunft über geplante Fristen. Im gleichen Bericht orientiert er gemäss ER-Beschluss vom 24.9.2001 über den Stand der Erledigung allfälliger weiterer Aufträge des Einwohnerrats.

GEMEINDERAT BINNINGEN

Präsident:                      Verwalter:

Charles Simon                  Olivier Kungler

**1. Postulat der SP-Fraktion: Parkplatz-Bewirtschaftung**  
(Geschäft Nr. 192/VII, überwiesen am 19.6.2000)

Der Gemeinderat hat dem Einwohnerrat am 15. Mai 2006 eine Vorlage zum Thema Parkraumbewirtschaftung unterbreitet mit dem Antrag, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

**2. Motion CVP-Fraktion: Parkraumbewirtschaftung**  
(Geschäft Nr. 47/IX, überwiesen am 27.6.2005)

Der Gemeinderat hat dem Einwohnerrat am 15. Mai 2006 eine Vorlage zum Thema Parkraumbewirtschaftung unterbreitet mit dem Antrag, die Motion als erledigt abzuschreiben.

**3. Postulat der SP-Fraktion: Sport und Sportstätten nach Schliessung der Schiessanlage Allschwiler-Weiher**  
(Geschäft Nr. 23/VIII, überwiesen am 19.2.2001)

Das Areal Allschwiler Weiher ist auf Allschwiler Boden und im Besitz des Kantons Basel-Stadt. Die Erarbeitung eines definitiven Nutzungskonzepts ist erst dann möglich, wenn entweder das Bundesgericht die Beratung der Beschwerden im Zusammenhang mit dem Baugesuch für die Sanierung der Schiessanlage Allschwil aufnimmt oder wenn der Kanton Basel-Stadt eine andere Lösung für den Standort Allschwiler Weiher gefunden hat. Diese Verhandlungen sind im Gange. Gleichzeitig wird die Petition zur Umgestaltung des Allschwiler Weihers zu einem Naturpark (eingereicht durch WWF Region Basel, VCS beider Basel und IG Laubfrosch) von der Grundeigentümerin beraten. Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern von den Gemeinden Allschwil und Binningen sowie der Stadt Basel sind daran, die Idee zu prüfen.

**4. Postulat der CVP-Fraktion vom 26.1.2004: Erwerb des Areals des Schiessplatzes Allschwiler Weiher durch die Gemeinde Binningen**  
(Geschäft Nr. 191/VIII, überwiesen am 21.6.2004)

Der Gemeinderat hat sein Interesse am Standort Allschwilerweiher in der Arbeitsgruppe mit der Gemeinde Allschwil und dem Kanton Basel-Stadt festgehalten (vgl. vorherige Ziffer). Der Gemeinderat konzentriert sich in den laufenden Arbeiten auf die angestrebte Nutzung. Ein Erwerb der Parzelle ist aus Sicht des Gemeinderats hierzu nicht notwendig.

**5. Postulat FDP-Fraktion: Schliessung des Schiessplatzes Allschwiler Weiher / Schaffung von Sportplätzen auf diesem Areal**  
(Geschäft Nr. 177/VIII, überwiesen am 26.1.2004)

Siehe Ziffern 3 und 4

**6. Motion der FDP-Fraktion, JLB: Neubadrain / Paradiesstrasse**  
(Geschäft Nr. 55/VIII, überwiesen am 27.8.2001)

Die Beantwortung des hängigen Vorstosses erfolgte mit der Vorlage Nr. 106 (Standortbericht und Konzept betreffend Individualverkehr in Binningen), welche der Einwohnerrat am 27.1.2003 zur Kenntnis genommen hat. Dabei wurde die vorliegende Motion, entgegen dem Vorschlag des Gemeinderats, nicht als erledigt abgeschlossen, da die Forderungen der Motion nach Ansicht des Einwohnerrates nicht erfüllt wurden.

Die Motion fordert die Prüfung folgender Massnahmen am erwähnten Strassenzug:

- a) Fahrverbot für Lastwagen (Zubringerdienst vorbehalten) auf der Paradiesstrasse und dem Neubadrain nach Fertigstellung des Dorenbachkreisels / flankierende Massnahmen zur Unterbindung von Umgehungsverkehr, Erstellung eines Kreisels an der Kreuzung Langedasse / Neubadrain / Paradiesstrasse.
- b) Der Gemeinderat wird beauftragt, sich beim Kanton für die Erstellung einer grossräumigen Umfahrungsstrasse zur Erschliessung des (hinteren) Leimentals einzusetzen.

Ad a) Mit der Einführung von Tempo 40 und versetztem Parkieren konnte der Verkehr auf diesem Strassenzug zwischenzeitlich markant beruhigt werden. Der durchschnittliche Werktagsverkehr ist seit 2001 bis im Jahr 2005 kontinuierlich von ca. 10'000 auf 8'500 Fahrzeuge pro Tag gesunken. Der Schwerverkehr ist um 60 bis 70% auf 83 Fahrzeuge je 24 Stunden (beide Richtungen) zurückgegangen. Der Einwohnerrat hat im Oktober 2004 zudem einem Massnahmenpaket für verkehrsberuhigende Massnahmen an der gesamten Paradiesstrasse zugestimmt. Diese Massnahmen, welche auch den Bau eines Verkehrskreisels an der Kreuzung Langedasse / Neubadrain / Paradiesstrasse beinhalten, werden in Koordination mit den Bauarbeiten am Kronenplatz in den nächsten Jahren realisiert und werden eine zusätzliche Beruhigung zur Folge haben. Auch am Neubadrain sind gemäss Auflagen des Kantons zur Bewilligung von Tempo 40 weitere punktuelle Massnahmen geplant, welche mit jeweils anstehenden Tiefbauarbeiten zur Ausführung kommen sollen. Die Einführung eines Fahrverbots für Lastwagen erachtet der Gemeinderat deshalb als nicht mehr opportun, zumal Messungen im Jahr 2002 ergeben haben, dass es sich beim Schwerverkehr auf dem Strassenzug Paradiesstrasse/Neubadrain nur zur einen Hälfte um Durchgangsverkehr und zur anderen Hälfte um Ziel-/Quellverkehr handelt.

Ad b) Der Gemeinderat hat sich im Rahmen der Vernehmlassung zum kantonalen Richtplan für die Trasseefreihaltung für die langfristige Realisierungsoption Südumfahrung ausgesprochen. Er will, dass dem wachsenden Mobilitätsbedürfnis aber nach Möglichkeit vor allem mit Massnahmen beim öffentlichen Verkehr begegnet wird. Eine nochmalige, vertiefte Analyse zum Ausbau der S-Bahn würde begrüsst.

#### **7. Motion der FDP-Fraktion: Umsetzung der Empfehlung des ER betr. Lastwagenverbot auf der Achse Paradiesstrasse / Neubadrain**

(Geschäft Nr. 136/VIII, überwiesen am 19.5.2003)

Die Motion verlangt, dass auf einem geeigneten Teilstück der Achse Paradiesstrasse / Neubadrain ein Lastwagen-Fahrverbot vorbereitet, realisiert und aufrecht erhalten werden soll.

Aus den bereits in Ziffer 6 genannten Gründen wartet der Gemeinderat die Umsetzung der Massnahmen ab.

#### **8. Postulat EVP: Künstlerische Gestaltung Kronenplatzkreisel**

(Geschäft Nr. 139/VIII, überwiesen am 19.5.2003)

Der Baubeginn der Umgestaltung des Kronenplatzes durch den Kanton Basel-Landschaft steht derzeit noch nicht fest. Gemäss Schreiben des Kantons vom Februar 2006 wird er nicht vor Sommer 2007 erfolgen, so dass der Projektwettbewerb bis Ende 2007 durchgeführt sein muss. In der Stellungnahme des Gemeinderats betreffend Überweisung des Postulats, wurde darauf hingewiesen, dass zu gegebener Zeit ein Wettbewerb für die Gestaltung des Kreisels ausgeschrieben wird. Die vorbereitenden Arbeiten für den Wettbewerb werden nach Vorliegen eines Terminplans zur Umgestaltung des Kronenplatzes an die Hand genommen und das Geschäft dem Einwohnerrat vorgelegt.

**9. Postulat SP-, Grüne/EVP-Fraktion: Koordination der Mobilfunk-Antennenstandorte**  
(Geschäft Nr. 24/IX, überwiesen am 13.12.2004)

Dem Gemeinderat ist die Problematik bekannt und alle laufenden Baugesuche für Mobilfunkantennenanlagen werden zonenrechtlich geprüft. Gleichzeitig ist der Kanton Basel Landschaft dabei, die raumplanerischen und rechtlichen Möglichkeiten für eine Koordination der Mobilfunk-Antennenstandorte zu prüfen und im Zusammenhang mit dem kantonalen Richtplan Lösungsmöglichkeiten zu unterstützen.

**10. Postulat Grüne, SP-Fraktion: Einrichtung einer Skating-Anlage in Binningen**  
(Geschäft Nr. 190/VIII, überwiesen am 10.5.2004)

Der Gemeinderat hat im November 2005 beschlossen, für die Einrichtung einer Skating-Anlage den Betrag von CHF 15'000.— freizugeben. Dieser Betrag wird der Jugendarbeit der römisch-katholischen Kirche zur Verfügung gestellt, welche ihrerseits die Idee für die Einrichtung einer Anlage lanciert haben und derzeit letzte Abklärungen vornehmen.

**11. Postulat interfraktionell: Kinderspielplätze für Binningen**  
(Geschäft Nr. 38/IX, überwiesen am 25.4.2005)

Der Gemeinderat hat dem Einwohnerrat zugesichert, das Anliegen im Rahmen der Ortsplanungsrevision zu prüfen.

Zurzeit wird der Entwurf der Strategie der räumlichen Entwicklung im Einwohnerrat beraten, in welchem das Thema Spielplätze aufgenommen und diskutiert wurde. Im Zusammenhang mit der laufenden Ortsplanungsrevision werden die bestehenden Plätze und mögliche weitere Standorte für öffentliche Spielplätze geprüft.

**12. Postulat SP-, Grüne/EVP-Fraktion: Midnight Basketball für Binningen**  
(Geschäft Nr. 46/IX, überwiesen am 25.4.2005)

Die Frage der Einführung von Midnight Basketball in Binningen wurde an der Konferenz für Kinder- und Jugendfragen vom vergangenen November thematisiert. Die Ausführungen stießen damals auf ein reges Interesse. In der Folge hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit Midnight Basketball Schweiz 19 potentiell interessierte Organisationen und Institutionen kontaktiert mit dem Ziel, Personen für eine Projektgruppe zu gewinnen. Aus dieser Projektgruppe soll dann die eigentliche Trägerschaft hervorgehen. Der Gemeinderat wird demnächst über das weitere Vorgehen befinden und dem Einwohnerrat Bericht erstatten.

**13. Motion der GRPK: Revision Personalreglement**  
(Geschäft Nr. 51/IX, überwiesen am 25.4.2005)

Der Gemeinderat wird dem Einwohnerrat an der August-Sitzung 2006 seine Anträge zum revidierten Personalreglement unterbreiten.

**14. Postulat FDP-Fraktion: Kooperation bei der öffentlichen Sicherheit**

(Geschäft Nr. 34/IX, überwiesen am 29.8.2005)

Zurzeit laufen erste Abklärungen mit Nachbargemeinden, im Bereich der Sicherheitsdienste und insbesondere bei der Zivilschutzorganisation die Zusammenarbeit zu intensivieren.

**15. Postulat SP-Fraktion: Kommunale Beteiligung an nachhaltiger Energieerzeugung**

(Geschäft Nr. 55/IX, überwiesen am 26.9.2005)

Der Gemeinderat wird dem Einwohnerrat noch im 2006 ein Ausbaukonzept für die WBA vorlegen und einen Kreditantrag für den Ausbau des Leitungsnetzes unterbreiten.

Betreffend die Verwertung von Grünabfällen ist die Gemeinde Binningen bis im Jahre 2014 vertraglich an die Gemeinschaftskompostierungsanlage Hardacker in Muttenz gebunden. Für eine mittelfristige Umstellung der Verwertung laufen erste Abklärungen zur Entsorgung von Grün- und anderen organischen Abfällen in einer Biomassevergärungsanlage.

Bezüglich der Beteiligung am Holzkraftwerk Basel wurde bereits bei der Eintretensdebatte zur Postulatüberweisung darauf hingewiesen, dass die Bürgergemeinden als Eigentümerinnen der Waldparzellen angesprochen sind. So wird auch in Binningen die Bürgergemeinde Vertragspartner des Kraftwerkbetreibers sein.

**16. Postulat CVP-Fraktion: Einführung einer freiwilligen Tagesschule**

(Geschäft Nr. 89/IX, überwiesen am 21.11.2005)

Der Schulrat hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, in der die Schulleitung, der Schulrat, die Stiftung Kinderbetreuung, die Lehrerschaft sowie weitere mit der Thematik vertraute Institutionen vertreten sind. Die Arbeitsgruppe hat ihre Tätigkeit vor kurzem aufgenommen. Der Schulrat erwartet bis Ende Jahr einen ersten Zwischenbericht.